

Neuntes Wirtschaftsforum von glow. das Glattal in Dübendorf

Doris Leuthard als Glanzlicht

Bundesrätin Doris Leuthard bereicherte die neunte Auflage des Wirtschaftsforums von glow. das Glattal. Die Vorsteherin des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements referierte am Mittwoch, 11. November, in der Empa-Akademie in Dübendorf zum brandaktuellen Thema «Perspektiven des Wirtschaftsstandorts Schweiz».

Fast 300 führende Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik trafen sich am letzten Mittwochabend bereits zum neunten Mal am traditionellen Wirtschaftsevent von glow. das Glattal in Dübendorf. Im Mittelpunkt stand der glanzvolle Auftritt von Bundesrätin Doris Leuthard, die gekommen sei «wegen der wachsenden Bedeutung des Glattals und um zu erfahren, was die Region beschäftigt». Seit anfangs August 2006 ist sie Vorsteherin des Volkswirtschaftsdepartements. In ihrem frei gehaltenen Referat nahm die Bundesrätin den Schweizer Wirtschaftsstandort unter die Lupe. Sie lobte die Art und Weise, wie der Bundesrat und auch die Nationalbank auf die Finanzkrise reagiert habe, als diese vor gut einem Jahr die Welt erschütterte. Die Schweiz sei dafür am WEF auch als wettbewerbsfähigstes Land der Welt ausgezeichnet worden. Ihr Fazit: "Noch haben wir die Nase vorn."

Sie wolle nicht schwarz malen, aber man müsse noch vorsichtig bleiben im Umgang mit der Krise und abwarten, wie sich die Wirtschaft weiter entwickle, wenn die staatlichen Impulse weltweit aufhörten zu wirken. Die Bundesrätin zeigte sich in ihrer Rede aber sehr erfreut über die vielen innovativen KMUs im Lande – besonders auch hier in der Region und betonte: "Sie sind die besten Krisenmanager, aber sie müssen innovativ sein und quer denken."

Publikum nah dabei

Die anschliessenden Fragen aus dem Publikum sorgten für die Nähe zu den Forumsteilnehmerinnen und -teilnehmern. Eine interessante Frage drehte sich um die Zukunft des nahen Dübendorfer Militärflughafens. Die Wirtschaftsministerin betonte, dass sie die Idee, Teile des Areals für einen nationalen Forschungs- und Technologiepark zu nutzen, begrüßen würde. Allerdings müsste dieser dann auch absolut hochklassig sein, um seine Legitimierung zu rechtfertigen. Ein weiteres Thema von regionaler Bedeutung war die künftige Erweiterung der an diesem Abend vielfach gelobten Glattalbahn zur Ringbahn (Glattalbahn plus). Auch hier offenbarte die Bundesrätin ihr Wohlwollen, allerdings mit dem Einwand, dass natürlich jede Agglomeration der Schweiz Unterstützung vom Bund ersuche und auch verdiene. «Aber hier sind Sie dank Ihrem glow-Zusammenschluss in einer starken Position», meinte sie zum Abschluss.

Nach dem äusserst interessanten Auftritt widmete sich Doris

Leuthard auch einer Delegation der CVP Dübendorf.

100 000 Arbeitsplätze im glow. das Glattal

Vor dem Auftritt der Bundesrätin ging glow. das Glattal-Präsident Otto Halter bei der Begrüssung auf die grenzübergreifenden Aktivitäten und das stete Wachstum der Netzstadt ein. Er wies unter anderem darauf hin, dass im Glattal mittlerweile nicht nur seit knapp einem Jahr über 100'000 Leute wohnen (nämlich bereits 106'000), sondern seit kurzem die gleiche Anzahl Menschen in der Region auch arbeiten!

Empa-Direktor Gian Luca Bona zeigte in seiner Ansprache das Spannungsfeld zwischen Spitzenforschung und Technologietransfer auf. Das Schlusswort gehörte dem Dübendorfer Stadtpräsidenten Lothar Ziörjen.

Im Anschluss an den Programmteil wurden die Themen von den Wirtschaftsvertretern, Gemeindepräsidenten und -schreibern gemeinsam bei einem Apéro riche diskutiert. Dieser bot beste Gelegenheit für spannendes Networking – und mitten drin führte Bundesrätin Doris Leuthard angeregte Gespräche. glow. das Glattal-Standortförderer Christoph Lang hat wiederum ein denkwürdiges Forum auf die Beine gestellt – auch dank den Sponsoren Bechtle, Eberhard Holding, SV Group und der ZKB.

Wirtschaftsforum – ein sicherer Wert

Die acht Gemeinden Bassersdorf, Dietlikon, Dübendorf, Kloten, Opfikon, Rümlang, Wallisellen und Wangen-Brüttisellen bilden seit 2001 die Interessengemeinschaft glow. das Glattal, um mit gebündelten Kräften den lebendigen Wohn- und Arbeitsstandort Glattal gebührend zu fördern. Im gleichen Jahr erwies sich bereits die erste Durchführung des glow-Wirtschaftsforums als grosser Erfolg. In all den Jahren wurde die fruchtbare Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und der Empa kontinuierlich fortgeführt. Dass in diesem Jahr gar eine Bundesrätin für das Highlight sorgte, ist eine weitere Bestätigung dafür, was für einen hohen Stellenwert das Forum mittlerweile schweizweit erlangt hat. (jdw)

Bildlegenden: Bundesrätin Doris Leuthard mit glow. das Glattal-Präsident Otto Halter. (jdw)

Die Bundesrätin Doris Leuthard bei ihrer Rede in der Dübendorfer Empa-Akademie. (jdw)

Auskünfte erteilt:

Standortförderer Christoph Lang, 079/679 69 11, standort@glow.ch

Mehr Informationen unter www.glow.ch.